



HESSISCHER LANDTAG

26. 04. 2005

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Dringlicher Antrag der Fraktion der FDP betreffend Spitzenforschung in Deutschland

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die verstärkte Förderung der Spitzenforschung in Deutschland dringend notwendig ist. Der Forschungsstandort Deutschland droht schon jetzt international zurückzufallen.
2. Der Landtag begrüßt die Initiativen der Bund-Länder-Kommission, die Forschungsförderung in Deutschland zu verstärken. Die geplanten Vorhaben dürfen nicht durch taktisch motivierte Politikspielchen verhindert werden.
3. Der Landtag fordert die Bundesregierung auf, den Konsens beim so genannten Pakt für Forschung und Innovation umzusetzen, statt sie durch die Koppelung mit der Exzellenzinitiative zu blockieren. Dadurch können die Forschungsorganisationen 2005 voraussichtlich gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder in Höhe von zusammen rund 3,8 Mrd. € erhalten. Der Deutschen Forschungsgemeinschaft würden 1,3 Mrd. € zur Verfügung gestellt.
4. Der Landtag fordert den Bund und die Länder auf, die Verhandlungen zur so genannten Exzellenzinitiative sehr zügig abzuschließen. Notwendig ist dabei, die dritte Förderlinie dahin gehend umzugestalten, dass die zu fördernden Strategien für universitäre Spitzenforschung auf Fächergruppen statt auf gesamte Universitäten bezogen werden. Dies allein entspricht der Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern im föderalen System und würde wegen der Konzentration der Mittel auch die Möglichkeit eröffnen, mehr als zehn Förderfälle aufzunehmen.

Wiesbaden, 26. April 2005

Der Fraktionsvorsitzende:
Hahn